

Königlicher Jubel

Guido I. (Elbracht) sichert sich souverän die Herrschaft über die Gütersloher Schützen



Hoch soll er leben! Ausgelassen feierten die Gütersloher Schützen ihren neuen König Guido I. (Elbracht), nachdem er den Adler im Heidewald von der Stange geholt hatte. Das Gerücht, er wolle als Geschäftsführer eines Metallbetriebes darüber nachdenken, stabilere Adler einzuführen, quitierte der neue Regent mit einem Lächeln. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

VON THORSTEN GÖDECKER

■ Gütersloh. Er fackelte nicht lange. Kaum hatten seine Kameraden den Greif fachgerecht tranchiert, holte Guido Elbracht mit dem 647. Schuss den Adler um 13.49 Uhr von der Stange. Seit gestern regiert der 42-jährige Geschäftsführer als Guido I. die Schützengesellschaft von 1832. Zur Königin erkor er sich Vanessa I. (Pfannkuche).

„Das geht alles furchtbar schnell“, prophezeite Oberst

Carsten Kuhlmann, als er sah, mit welcher Präzision die Schützen den Adler zerlegten.

Während der Holzgreif unter den Einschlägen der Sechs-Millimeter-Kleinkaliberprojekte zersplitterte, schützte ein Blech die knapp fünf Zentimeter starke Stange, auf der das Wappentier thronte. Als Kuhlmann den Schutz entfernen ließ, brauchten der spätere König und sein Kontrahent Frank Kulik noch sieben Schüsse, um den Vogel zu erlegen. Beide lieferten sich einen fairen Wettkampf. „Am Samstag haben wir uns ge-

genseitig darüber informiert, dass wir die Königswürde erringen wollen“, so der neue Regent. Sein Mitstreiter zählte zu den ersten Gratulanten.

Proklamiert wurde Guido I. vom Oberst, der ihn mit hörbar strapazierter Stimme „unseren kleinen Sonnenkönig“ nannte. Das bezog Kuhlmann nicht auf die Art der zu erwartenden Herrschaft, sondern auf das herrliche Wetter, das den Gütersloher Schützen drei Tage lang die Treue hielt. Für das zeichnete aber offensichtlich das amtliche Kaiserpaar Dieter Loh-

mann und Astrid Wippermann verantwortlich. Schließlich hatten sie noch die Macht, als Guido Elbracht zum Gewehr griff. Kuhlmann lobte die Regentschaft des scheidenden Kaiserpaars, die der Schützengesellschaft zur Ehre gereicht hätten.

Das Königspaar holte sich einen erfahrenen Adjutanten an die Seite: Klaus-Peter Brambach macht den „Job“ zum fünften Mal.

Zufrieden überblickte der Vorsitzende der Stadtschützen, André Schnakenwinkel, die Szene. Hunderte verfolgten gespannt den Kampf um die Krone oder nutzten die Möglichkeit, bei Pils und Bratwurst so manchen Plausch zu halten. Dass das Fest unterm Adler gelang, verdanken die Schützen auch dem Musikverein Avenwedde und dem Spielmannszug Harsewinkel. Die Musiker aus Avenwedde geleiteten den erfolgreichen Schützen auf den Schultern seiner Kameraden ins Festzelt, wo er und seine Königin Vanessa (39) die Insignien ihrer Macht empfangen. Guido I., der die Geschäfte der Friedrich Elbracht Metallwarenfabrik führt, verank zusammen mit seiner Regentin, die in Kattenstroth als Frisörin arbeitet, in der Flut der Gratulanten.

Neue Westfälische
nw-news.de
MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Im Blütenmeer: Guido Elbracht und Vanessa Pfannkuche herrschen seit gestern in Gütersloh.



Vereinte Kontrahenten: Frank Kulik gratulierte als Erster.



Lecker: Leni und Mama Sabine Wiegmann genießen das Fest.



Insignien: Stefan Kaesler (Apfel), Jens Brockmann (Krone) und Joachim Brambach (Zepter) (v.l.) zerlegten den Adler.

Sichere Schützen

■ Mit dem fünften Schuss sicherte sich Jens Brockmann die Krone des Adlers. Joachim Brambach gab den 70. Schuss ab und errang das Zepter. Der Apfel fiel beim 147. Einschlag. Stefan Kaesler hatte abgedrückt. Den rechten Flügel trennte Thorsten Lütgert mit dem 306. Schuss vom Greif und die linke Schwinge fiel, weil Melanie Rosenow mit dem 510. Schuss getroffen hatte.



Mit Taktstock: Raphael Tigges dirigiert den Musikverein Avenwedde. Der brachte dem neuen Regentenpaar das erste Ständchen.

Blicke über die Lipper Berge

■ Gütersloh. Die Ortsgruppe Gütersloh des Deutschen Alpenvereins wandert am Sonntag, 12. September, etwa 18 km im Extertal. Start ist in Alverdisen. Die Orte Asmissen, Hohensonne und Linderhöfe werden durchwandert. Herrliche Blicke über die Lipper Berge sind auf der gesamten Etappe so gut wie sicher. Die Wanderung, für die Verpflegung im Rucksack mitgenommen werden muss, endet mit einem Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Marktplatz an der Prekerstraße. Auskunft unter Tel. (0 52 05) 7 01 96.

Walken statt turnen

■ Gütersloh. Wegen der anhaltenden Bauarbeiten in der Jahnturnhalle, fällt der Turnbetrieb des GTV dort bis auf weiteres aus. Die Dienstag-Gruppe „Gymnastik & Fitness“ für Frauen ab 40 bietet alternativ eine Walking/Nordic-Walking-Stunde an. Treffpunkt ist dienstags um 17 Uhr vor der Jahnturnhalle an der Georgstraße 44. Gäste sind willkommen. Infos bei Ch. Kastrop, Tel. 1 31 78.

Semesterbeginn bei der VHS

954 Kurse stehen zur Auswahl

■ Gütersloh (NW). Die Türen zum VHS-Gebäude sind weit geöffnet – bald beginnen die neuen Kurse. Leiterin Birgit Osterwald, Günter Beine und ihr Team haben fürs Semester 2010/2011 wieder ein facettenreiches Programm konzipiert.

Die sieben großen Themenschwerpunkte von Kultur über Wirtschaft bis hin zu Sport und Sprachen sind die Stützpfeiler für ein buntes und lehrreiches Kursangebot. Dabei sind die Schulungen in 20 verschiedenen Sprachen – Deutsch eingeschlossen – nach wie vor die beliebtesten Veranstaltungen der VHS, berichtet Günter Beine. Doch der stellvertretende Leiter des Instituts möchte die Bildungswilligen gern auch auf andere Kurse und Themen des kommenden Semesters aufmerksam machen. In diesem Herbst und im Frühjahr 2011 stehen 954 Kurse und Einzelveranstaltungen mit insgesamt 19.013 Unterrichtsstunden zur Auswahl.

Im Rahmen der „Jungen VHS kann beispielsweise der besonders bei Schulklassen beliebte „Demokratieführerschein“ erworben werden. An fünf Tagen

lernen die Teenager projektorientiert zu arbeiten und ein Anliegen vor anderen Menschen zu vertreten und es in der Demokratie vielleicht sogar in die Tat umsetzen zu können.

Die Eltern-Volkshochschule widmet sich Erziehungsfragen, Eltern-Kind-Konflikten und greift schwerpunktmäßig das Thema „Spielen, und wie es die Bildung fördert“ auf. In seinem Vortrag am 18. November spricht Dr. Ulrich Voigt über Hochbegabung und wie man sein Kind fördern und unterstützen kann.



Team für die Bildung: Birgit Osterwald (r.) und ihre Kollegen freuen sich über das neue Kursprogramm der VHS. FOTO: NW

Ein neues Angebot im gesundheitlichen Bereich ist in diesem Semester die Zusammenarbeit mit dem Klinikum Gütersloh. Prof. Dr. Manfred Varney, Chefarzt der Chirurgie, referiert über Entstehung und Behandlung von Gallensteinen. Sein Kollege, der Gynäkologie Dr. Joachim Hulde widmet sich in seinem Vortrag der Harninkontinenz der Frau. Wer es klassisch mag und sich für Geisteswissenschaften interessiert, der findet vielleicht in der Vortragsreihe zu Themen aus Politik, Geschichte und Kultur das Richtige. Das Augenmerk liegt hier überwiegend auf der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Viele Gütersloher möchten in ihrer Freizeit gerne Sprachen lernen. Ob Englisch Französisch oder Niederländisch – diese Kurse sind immer schnell ausgebucht. Günter Beine ist es jedoch wichtig, dass sie neben diesen Fremdsprachen auch Schulungen im Fach Deutsch anbieten. Und für alle, die sich körperlich fit halten möchten, bietet das Sportprogramm eine schöne Abwechslung.

Anzeige

porta! hilft

möbel & mehr

Abschluss der großen porta Charity-Aktion

Kühlfahrzeug mobilisiert die Paderborner Tafel

Kindermöbel für die Kita „Spielkiste“ in Enger

Eine Auto-Spende für die Paderborner Tafel und eine Sachspende für die Kita Spielkiste in Enger bilden den großen Abschluss der Charity-Aktion der porta-Unternehmensgruppe anlässlich der Neueröffnung des porta-Möbelhauses in Bielefeld. „Mit dieser Aktion haben wir unser soziales Engagement in der Region unter Beweis gestellt und konnten vielen gemeinnützig arbeitenden Einrichtungen nachhaltige Hilfestellung geben“, erklärte der Leiter des Bielefelder porta-Hauses, Michael Hillebrenner. Insgesamt übergab er im Raum Bielefeld und Paderborn zehn Fahrzeuge sowie sechs weitere Geld- oder Sachspenden. Auch in Zukunft will porta soziale Verantwortung in der Region zeigen.

Während sonst VW-Kleintransporter der Marke Caddy gespendet wurden, übergab Hillebrenner der Paderborner Tafel einen VW-T 5 (Bulli) mit einer Kühlung für Lebensmittel. „Damit ist uns sehr geholfen, die Lebensmittel zu transportieren und in einem einwandfreien Zustand zu halten“, betonte Uwe Hoffmann, 1. Vorsitzender und Initiator der Paderborner Tafel, voller Freude und dankte porta für die großzügige Unterstützung.

Wie andere Tafeln auch, sammeln Hoffmann und rund 100 ehrenamtliche Helfer überschüssige Lebensmittel im Handel und bei Herstellern und verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Das neue porta-Fahrzeug trägt dazu bei, in Paderborn pro Woche rund 3.000 Menschen, die Hälfte davon Kinder, mit Lebensmitteln zu versorgen.

Für die Kindertagesstätte „Spielkiste“ nahm deren Leiterin Carla Puhlmann Schränke, einen Tisch, Stühle und Bänke für die Kinder entgegen. Sie bedankte sich für die „schnelle und unkomplizierte“ Hilfe durch porta, durch die letztlich die pädagogische Arbeit unterstützt werde.

Die Kita wird von einer Elterninitiative in Form eines gemeinnützigen Vereins getragen. Entscheidungen personeller, finanzieller und organisatorischer Art liegen in der Verantwortung der Eltern in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen.

porta hilft – das große Projekt des umgebauten porta-Einrichtungshauses an der Bielitzer Straße
www.porta.de

36801001_000310